Protokoll zur Sitzung des Arbeitskreises „Daseinsvorsorge & Lebensqualität“ am 04.03.2024 im Verwaltungs- und Ausbildungszentrum des DRK Kreisverbandes SI-Fl

Da die Vorsitzende einen Anschlusstermin hat, wird um Umstellung der Tagesordnungspunkte TOP 2. und TOP 3. gebeten. Dem wird nicht widersprochen. Die Tagesordnung sieht demnach wie folgt aus:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl der/s ArbeitskreissprecherIn
3. Bericht der Geschäftsstelle
4. „Mittendrin statt nur dabei“ – Abschlussbericht zur Konzepterstellung Bürgerbeteiligung in der Stadt Schleswig, BE Robert Kischkat
5. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:
   a) Erweiterung Skateanlage auf den Königswiesen, Stadt Schleswig
   b) Natur-Erlebnisspielplatz „Landschaft Schwansen“ – Ein Ort für alle an der Grundschule Karby
   c) Ein neuer Kulturort: Veranstaltungen und Konzerte in der Schifferkirche Arnis
   d) Kulturscheunen in Taarstedt
   e) #Kurs Schleswig-Flensburg! Studienabschnitte und medizinische Weiterbildung in der Ostsee- und Schleiregion
6. Verschiedenes

Zu TOP 1. Begrüßung

Die anwesenden 14 TeilnehmerInnen und das Regionalmanagement werden von der Vorsitzenden Svenja Linscheid mit einem Dank an den Hausherrn begrüßt.

Zu TOP 2. Wahl der/s ArbeitskreissprecherIn

Zur neuen Förderperiode 2023-2027/2029 wird ein/e neue/r ArbeitskreissprecherIn gewählt. Vorgeschlagen wird Marc Heeschen, DRK Kreisverband SI-Fl e.V.. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Herr Heeschen stellt sich kurz vor.

Beschluss: Die TeilnehmerInnen des Arbeitskreises Daseinsvorsorge & Lebensqualität wählen Marc Heeschen einstimmig zum Arbeitskreissprecher. Marc Heeschen nimmt die Wahl an und übernimmt die Sitzungsleitung.

Zu TOP 3. Bericht der Geschäftsstelle

Herr Heintz informiert:

Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in S-H für die Förderperiode 2023 – 2027/2029 ist veröffentlicht:

- Im Download unter https://www.lag-schlei-ostsee.de/wp-content/uploads/2023/10/Richtlinie-LEADER-09102023.pdf oder www.lag-schlei-ostsee.de unter der Rubrik Downloads / Förderung
- Projektanträge könnten somit vom Landesamt bewilligt werden, zunächst muss Dienstanweisung abgewartet werden
- Zwei Projekte haben bislang die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erhalten:

⇨ Bau einer mittelalterlichen Turmhügelburg in Verbindung mit einer Gestaltungsplanung des Spielplatzes mit Bezug zum Welterbe in der Gemeinde Dannewerk

⇨ Ein barrierefreier Anbau für den Naturerlebnishof Helle: Workation und Permakultur-Seminare

(Projekt)-Gespräche mit Bezug zu Daseinsvorsorge & Lebensqualität:

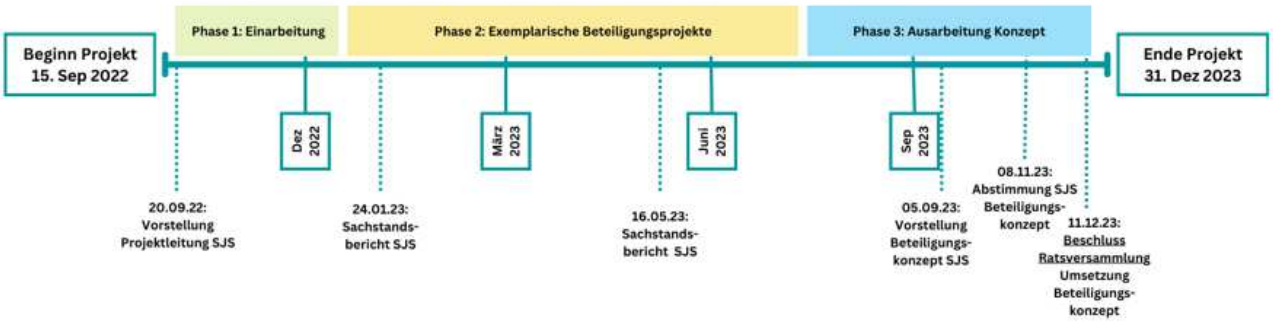
- Weitere Entwicklung der Sportregion Angeln
- Erste Hilfe in Schulen / für Kinder DRK Kreisverband SI-Fl
- MBS Neubau Feuerwehrgerätehaus Gemeinde Stoltebüll
- Kulturkonferenz Stadt Schleswig
- Sicherung der zukünftigen ambulanten und medizinischen Versorgung Kreis SI-Fl
- Personalstelle Ehrenamt Amt Süderbrarup
- Schulhofgestaltung Grundschule Karby
- Smart Region Day 2023 im Digitalzentrum Süderbrarup
- Schifferkirche Arnis
- Kulturscheunen Taarstedt
- Helping Hands
- Austausch mit der CDU-Landtagsfraktion (Fraktionsarbeitskreis Agrar und Umwelt) und AktivRegionen S-H im Landeshaus in Kiel
- Zukunftsforum Ländliche Entwicklung im Rahmen der Grünen Woche (Online-Veranstaltung)
- Regelmäßiger Austausch mit Welterbe, Naturpark, AktivRegionen in S-H etc.

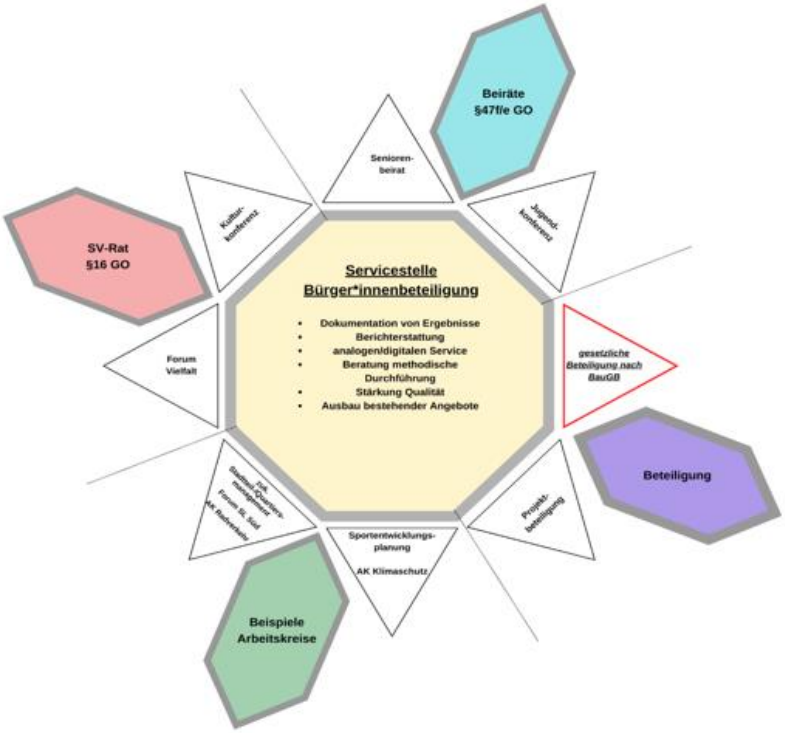
Aktueller Sachstand zu laufenden Projekten aus der Förderperiode 2014 – 2020/2023:

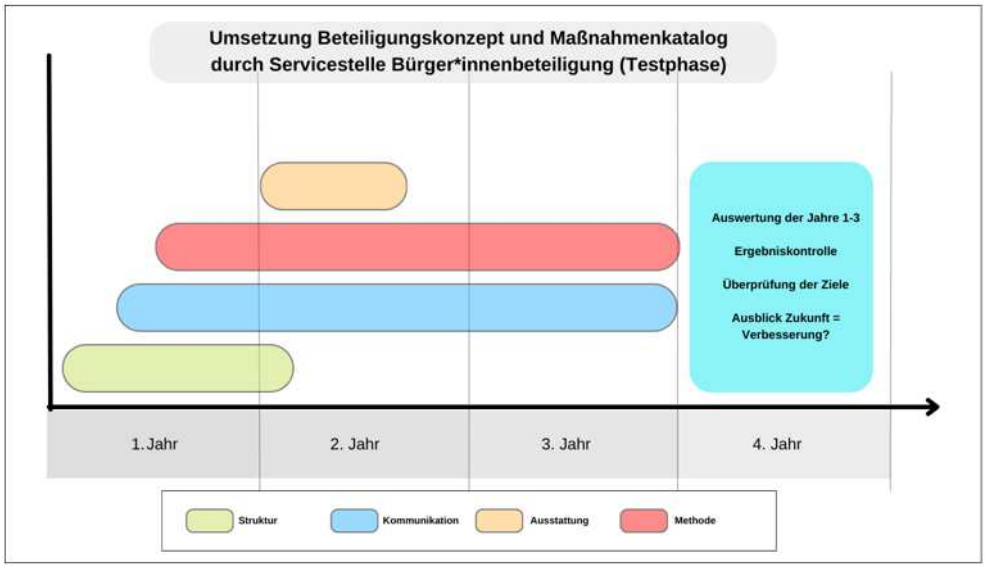
- Dorfplatz Rabel: Maßnahme abgeschlossen, SVN im Juni 2023 eingereicht, Festsetzungsbescheid erhalten
- Bürgerbeteiligung Schleswig: Vorstellung TOP 4.
- MBS Zentrum für die Dorfgemeinschaft Rieseby: Im Kern geht es um das weitere Verfahren der Liegenschaften Alte Post, Feuerwehrgerätehaus, Jugendtreff und ehemaliges Amtsgebäude. Drei Varianten für eine Entwicklung wurden herausgearbeitet und der GV vorgestellt. Ein Beschluss zur Umsetzung steht noch aus.
- Machbarkeitsstudie Workshop- und Seminargebäude Neukirchen: Studie liegt seit 01/2024 vor: Gutachterin attestiert die architektonische, konzeptionelle, finanzielle, organisatorische und inhaltliche Machbarkeit. Auf Grundlage der MBS wurde für den Neubau bereits ein Antrag als ILE Leitprojekt gestellt. Eine Erklärung der LAG, dass das Vorhaben der Umsetzung der IES dient, wurde abgegeben (10%ige Erhöhung der Förderquote möglich), SVN zur Prüfung eingereicht
- Versammlungsort für die Kirchengemeinde Arnis-Rabenkirchen: ZWB erteilt 04/2023

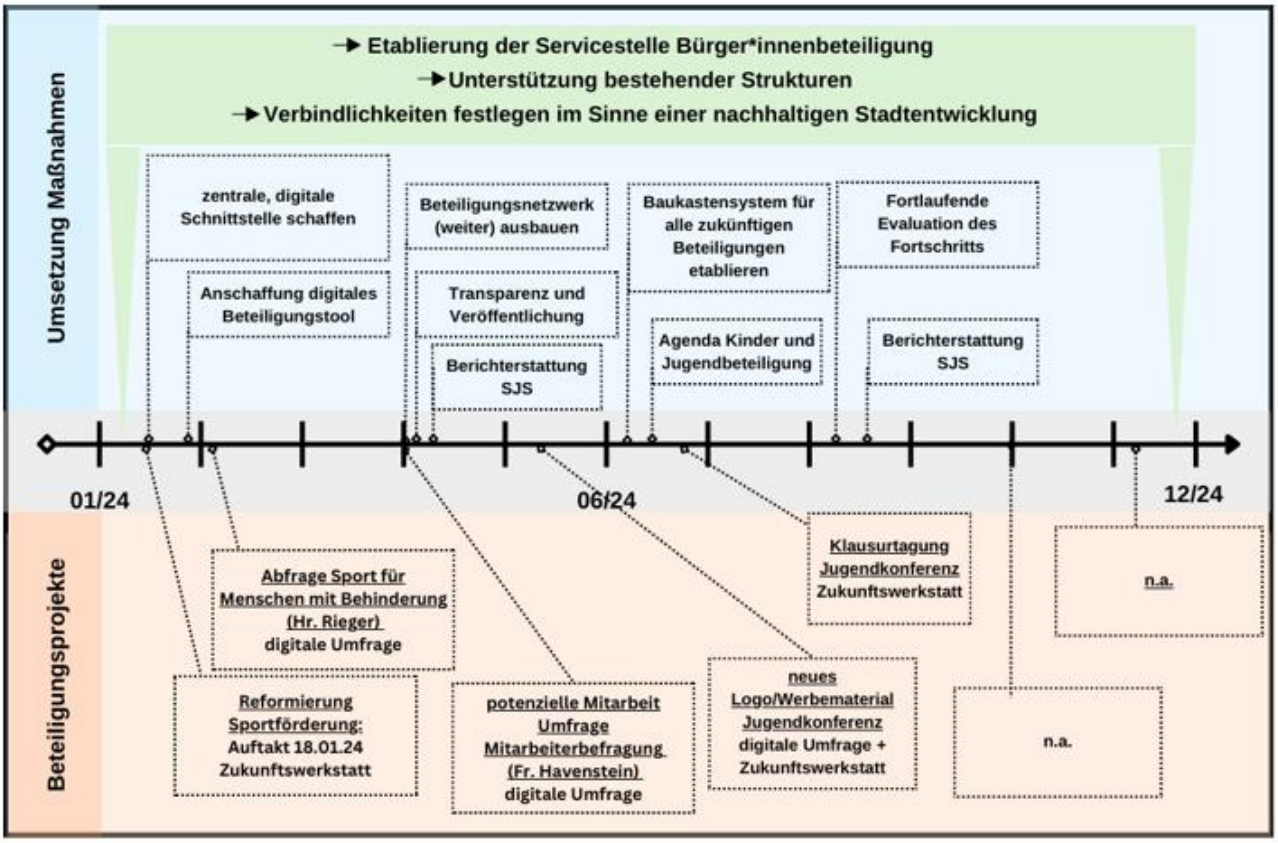
Zu TOP 4. „Mittendrin statt nur dabei“ – Abschlussbericht zur Konzepterstellung Bürgerbeteiligung in der Stadt Schleswig

Herr Kischkat berichtet:


Beginn Projekt
15. Sep 2022
Phase 1: Einarbeitung
Phase 2: Exemplarische Beteiligungsprojekte
Phase 3: Ausarbeitung Konzept
Ende Projekt
31. Dez 2023
Dez 2022
März 2023
Juni 2023
Sep 2023
20.09.22: Vorstellung Projektleitung SJS
24.01.23: Sachstands-bericht SJS
16.05.23: Sachstands-bericht SJS
05.09.23: Vorstellung Beteiligungs-konzept SJS
08.11.23: Abstimmung SJS Beteiligungs-konzept
11.12.23: Beschluss Ratsversammlung Umsetzung Beteiligungs-konzept


Servicestelle
Bürger*innenbeteiligung
Dokumentation von Ergebnisse
Berichterstattung
analogen/digitalen Service
Beratung methodische Durchführung
Stärkung Qualität
Ausbau bestehender Angebote
Beiräte §47f/e GO
Senioren-beirat
Jugend-konferenz
gesetzliche Beteiligung nach BauGB
Beteiligung
Projekt-beteiligung
Sportentwicklungs-planung
AK Klimaschutz
Beispiele Arbeitskreise
Forum Vielfalt
SV-Rat §16 GO
Kultur-konferenz


Umsetzung Beteiligungskonzept und Maßnahmenkatalog
durch Servicestelle Bürger*innenbeteiligung (Testphase)
Auswertung der Jahre 1-3
Ergebniskontrolle
Überprüfung der Ziele
Ausblick Zukunft = Verbesserung?
1. Jahr
2. Jahr
3. Jahr
4. Jahr
Struktur
Kommunikation
Ausstattung
Methode



Fragen und Anmerkungen:

- Konzept als Download unter Beteiligungskonzept_Mittendrin_statt_nur_dabei.pdf (schleswig.de)
- Beschluss Ratsversammlung Schleswig über Verstetigung der Stelle (32 Stunden befristet über vier Jahre ab 01.04.2024), danach Erfolgsmessung
- Wie erfolgt die Erfolgsmessung? ➔ Projektstelle ist erfolgreich bei besserer Beteiligung als aktuell, derzeit sind Beteiligungsprozesse nicht gut frequentiert (bis auf Innenstadt-sanierung).

Zu TOP 5. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung des Projektes:

a) Erweiterung Skateanlage auf den Königswiesen

Die Präsentation (siehe Anlage) übernimmt Jens Bagehorn-Delor:

Projekttitel	Erweiterung der Skateanlage auf den Königswiesen – Jugendbeteiligung und Inklusion -
Projektträger	Stadt Schleswig
Kostenplan	Gesamtkosten 485.000 €, Zuschuss 120.000,00 € (Höchstzuschuss), Eigenleistung 365.000 €
Zukunftsthema	Daseinsvorsorge & Lebensqualität
Kernthema	Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen
Kernthemenziel	1. Schaffung, Ausbau und Sicherstellung von Freizeit- und Kulturangeboten sowie Aufenthaltsmöglichkeiten zur Gewährleistung einer guten Lebensqualität 2. Stärkung und Förderung der Integration sowie der Inklusion 3. Attraktive Gestaltung und Stärkung von Bildungs- und Freizeitangeboten und Strukturen für Jugendliche
Projektinhalt	In Zusammenarbeit mit der Jugendkonferenz/dem Jugendzentrum wurde eine Bedarfsermittlung zur Nutzung der Skateanlage (2 gut besuchte Workshops) durchgeführt. Im Ergebnis wurden Erweiterungsbedarfe festgestellt und ein Architektenbüro mit der Planung zur Umsetzung beauftragt. Es geht nicht primär darum, mit einer größeren Fläche mehr NutzerInnen Platz zu bieten, sondern vielmehr sollen zusätzliche Gruppen angesprochen werden: Jüngere, Anfänger, körperlich Beeinträchtigte: durch Verbesserung der Zugänglichkeit, neue Elemente sind barrierearm angelegt und miteinander verbunden. Geplant sind: Pumptrack, Miniramp, Pyramide, Quater und Sprayerwände, Rampen und Wege verbinden diese Elemente miteinander.

Seitens der Teilnehmer wird angeregt, die durch die Jugendbeteiligung sehr gut ausgearbeiteten Planungen und Begründungen mit in die Projektbewertung fließen zu lassen und darüber bei der LAG Vorstandssitzung zu informieren.

Die Teilnehmer befürworten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

b) Natur-Erlebnisspielplatz „Landschaft Schwansen“ – Ein Ort für Alle an der Grundschule Karby

Die Projektvorstellung übernehmen eine Lehrerin und ein Elternteil, die Präsentation befindet sich in der Anlage.

Projekttitel	Natur-Erlebnisspielplatz „Landschaft Schwansen“ – Ein Ort für alle an der Grundschule Karby
Projektträger	Nahbereichsschulverband Kappeln
Kostenplan	Gesamtkosten ca. 242.800 €, Zuschuss 120.000 € (Höchstzuschuss), Eigenleistung 122.800 €
Zukunftsthema	Daseinsvorsorge & Lebensqualität
Kernthema	Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen
Kernthemenziel	1. Schaffung, Ausbau und Sicherstellung von Freizeit- und Kulturangeboten sowie Aufenthaltsmöglichkeiten zur Gewährleistung einer guten Lebensqualität 2. Stärkung und Förderung der Integration sowie der Inklusion 3. Attraktive Gestaltung und Stärkung von Bildungs- und Freizeitangeboten und Strukturen für Jugendliche 4. Förderung und Motivation für ehrenamtliches Engagement sowie der dazu gehörigen Sensibilisierung der Bevölkerung sowie Aktivierung für alle Altersklassen
Projektinhalt	Der auf Nachhaltigkeit geplante, barrierearme Natur-Erlebnisspielplatz vereint Pädagogik, Sport und Gestaltung mit Landschaftselementen Schwansens. Die Planung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den Kindern und Interessengruppen, örtlichen Organisationen und dem Naturpark Schlei. Er animiert zum Spielen, Entspannen, Selbsterfahren und wird zum Lernort für alle durch: - Bewegungsfläche: Parcours mit naturnahen Elementen, Klettergerät, Seitwärtskletterwand, Rutsche und Doppelnestschaukel - Sportfläche: Multifunktional mit wetterfestem Belag - Ruhe- und Picknickfläche: Sitz- und Liegemöglichkeiten, Picknickbänke - Schulgarten: Hochbeete, Kräuterspirale und Obstbäume - Naturerlebnispfad: Grünes Klassenzimmer in Form eines Amphitheaters, Stationstafeln mit Erklärungen zu Landschaftselementen und Tierwelt, Rätselstation

Fragen:

- Umsetzung mit Kunstrasen / Bezug Nachhaltigkeit? ➔ dabei handelt es sich um recycelte Platten
- Schulhof ist öffentlich zugänglich, wer übernimmt Pflege des Schulhofes und Nutzungskontrolle? ➔ Projektträger Nahbereichsschulverband
- Architektenplan liegt bereits vor

Die Teilnehmer befürworten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

c) Ein neuer Kulturort: Veranstaltungen und Konzerte in der Schifferkirche Arnis

Über das Projekt berichtet Frau Fötsch-Middelschulte:

Projekttitel	Ein neuer Kulturort: Veranstaltungen und Konzerte in der Schifferkirche Arnis
Projektträger	Ev.-luth. Kirchengemeinde Arnis-Rabenkirchen
Kostenplan	Gesamtkosten 73.222,37 €, Zuschuss 55% = 33.842,27 €, Eigenleistung 29.380,10 € Drittmittel (Kirchenbauverein Arnis-Rabenkirchen) 10.000,00 €
Zukunftsthema	Daseinsvorsorge & Lebensqualität
Kernthema	Freizeit- und Kulturaktivitäten ausbauen und Strukturen schaffen
Kernthemenziel	1. Schaffung, Ausbau und Sicherstellung von Freizeit- und Kulturangeboten sowie Aufenthaltsmöglichkeiten zur Gewährleistung einer guten Lebensqualität 2. Stärkung und Förderung der Integration sowie der Inklusion 4. Förderung und Motivation für ehrenamtliches Engagement sowie der dazu gehörigen Sensibilisierung der Bevölkerung sowie Aktivierung für alle Altersklassen
Projektinhalt	Die 1937 von Furtwängler und Hammer erbaute pneumatische Orgel, das Herz der Kirche, ist inzwischen nicht mehr spielbar. Wegen der großen Bedeutung der Kirche sowie der Orgel sowohl für die Bürger der Region, als auch für eine zunehmende Zahl von Touristen und ihrer Nutzung für Gottesdienste, Taufen und Hochzeiten, benötigt die Kirche eine spielfähige Orgel. Die Kirchengemeinde beabsichtigt den Kirchraum über seine religiös-spirituelle Bedeutung zu öffnen und auch für andere kulturelle und soziale Ziele zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang soll auch Licht- und Videotechnik installiert werden. Realisiert werden soll der Einbau einer mechanischen Führer-Orgel (Anschaffung der gebrauchten Orgel ist nicht Bestandteil des Antrags) und entsprechender Veranstaltungstechnik für den Ausbau zu einer Konzert- und Veranstaltungskirche.

Fragen:

- Was genau ist Gegenstand der Förderung? ➔ Einbau der bereits gekauften Orgel, Veranstaltungstechnik (Beamer, Leinwand, Beleuchtungskonzept)
- Was ist neu nach Projektumsetzung? ➔ Bildungsprojekte (z. B. über die Orgel) mit Schulen, Kirche möchte sich öffnen auch als Bürgerraum, für Konzerte, für Vereine (z. B. Segelverein, DRK etc.)

Die Teilnehmer betonen, dass nach Umsetzung des Projektes die Öffnung über die Kirchenveranstaltungen hinaus als wichtig erachtet wird und befürworten bei zwei Enthaltungen die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

d) Kulturscheunen in Taarstedt

Herr Eggert als Eigentümer und Projektträger informiert über das Projekt (Fotos und Grundrisse befinden sich in der Anlage):

Projekttitel	Kulturscheunen in Taarstedt
Projektträger	Arne Eggert
Kostenplan	Gesamtkosten ca. 400.000 €, Zuschuss 120.000 € (Höchstzuschuss), Eigenleistung 280.000 €
Zukunftsthema	Daseinsvorsorge & Lebensqualität
Kernthema	Leben und Arbeiten in der Gemeinde
Kernthemenziel	3. Sicherstellung von Barrierearmut in allen Bereichen 4. Beheben von Gebäudeleerständen durch Umnutzung 5. Schaffung und Ausbauen von Perspektiven, Räumen und Beteiligungsmechanismen insbesondere für junge Menschen
Projektinhalt	Durch den Umbau der Scheunen auf dem Dreiseitenhof soll ein Kulturort zum Erhalt des kulturellen Erbes entstehen mit: - Seminarräumen, Ausstellungshallen und Proberäumen - Event- und Showküche - Veranstaltungsräume wie Kinobereich und Kleinkunstbühnen - Unterbringungsmöglichkeit für den Hausmeister für anlassbezogene Übernachtungen (z.B. mehrtätiges Festival) - Büroräume für den Geschäftsführer - Wellnessbereich mit Sauna und Abkühlbecken Nutzergruppen: KünstlerInnen, MusikerInnen, örtliche Vereine (DRK, Landjugend, Feuerwehr…), Gemeinde, Volks- und Musikschulen. Kooperationen sind geplant mit Shelter Eggebek oder Nørden Schleswig sowie der Ostseefjord Schlei.

Fragen und Hinweise:

- Sind die Toiletten für die Öffentlichkeit zugänglich? ➔ Hinweisschild an der Kreisbahn-trasse informiert über die Kulturscheunen und öffentlich zugängliche Toiletten
- Schaffung von Arbeitsplätzen: 1 VZ, mehrere TZ (Eventveranstalter, Techniker, Hausmeister…)
- Sind Ferienwohnungen Bestandteil der Förderung? ➔ Nein
- Im Vorfeld der AK Sitzung wurde die Frage gestellt, ob es ähnliche Veranstaltungsräume in der Region gibt und es zu entsprechender Konkurrenz kommen kann ➔ Es gibt keine Gastronomie in der Gemeinde, die Teilnehmer sind sich darüber einig, dass es keine vergleichbare Angebote in der Region gibt. Nachfrage speziell von Jugendlichen kann derzeit nicht gedeckt werden.
- Wo können die Mieter der diversen Räumlichkeiten untergebracht werden? ➔ Ferienwohnungen sind im Haupthaus und auch weitere in der Gemeinde Taarstedt vorhanden

Die Teilnehmer befürworten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

Es wird darum gebeten, die beiden vorangegangenen Projektträger nach Umsetzung zur Arbeitskreissitzung einzuladen und über die Erfahrungen zu berichten.

e) #Kurs Schleswig-Flensburg! Studienabschnitte und medizinische Weiterbildung in der Ostsee- und Schleiregion

Die Projektvorstellung übernimmt Herr Petersen (Präsentation in der Anlage)

Projekttitel	#Kurs Schleswig-Flensburg! Studienabschnitte und medizinische Weiterbildung in der Ostsee- und Schlei-Region
Projektträger	Kooperation Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein
Kostenplan	Gesamtkosten 93.196 €, Zuschuss ca. 40.000 € (je nach Höhe der förderfähigen Kosten), Eigenleistung 53.196 €
Zukunftsthema	Daseinsvorsorge & Lebensqualität
Kernthema	Gewährleistung der lokalen Basisdienstleistungen
Kernthemenziel	1. Steigerung der Gesundheitsvorsorge durch digitale Angebote und Dienstleistungen 2. Ärztliche Versorgung unterstützen 3. Gewährleistung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben aller Bevölkerungsgruppen 4. Digitaler Ausbau zur Steigerung der Vernetzung, Kommunikation und des Austausches sowie erforderliche technische und inhaltliche Hilfestellungen für die Nutzer:innen 5. Sicherstellung der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs
Projektinhalt	Das Projekt **#Kurs Schleswig-Flensburg!** soll als Image- und Kommunikationskampagne die Nachwuchsrekrutierung im Kreis Schleswig-Flensburg verbessern und mit der damit verbundenen Implementierung einer Informations- und Koordinierungsstelle die Orientierung und Arbeitszufriedenheit von Studierenden und in Weiterbildungen befindlichen Absolventen verbessern. Die Aktivitäten zielen im ersten Schwerpunkt darauf, dass Studierende dafür interessiert werden, Praxiserfahrungen im Kreis Schleswig zu sammeln. Es soll Interessierten leichter gemacht werden, den Aufenthalt während des Praktikums zu organisieren (-> Ansprechstelle, Hilfe bei Unterkunft, Mobilität, u.a.). Der zweite Schwerpunkt liegt im Bereich der Weiterbildung nach Erhalt der ärztlichen Approbation.

Eine Frage wurde vorab der Sitzung gestellt zur Flexibilität in Bezug auf die Standort von Fachärzten ➔ Über die Bedarfsplanung und Zulassung an sich entscheidet nicht die KVSH, sondern der paritätisch besetzte Zulassungsausschuss. Das Kooperationsprojekt setzt aber auch genau dort an: StudentInnen lange vor den abgeschlossenen Facharztprüfungen die Region schmackhaft zu machen.

Die Teilnehmer befürworten bei einer Enthaltung die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

Weitere Projektideen werden nicht vorgestellt. Herr Heintz informiert darüber, dass das Budget des Zukunftsthemas Daseinsvorsorge bereits überzeichnet wäre, wenn alle vorgestellten Projekte per Vorstandsbeschluss umgesetzt werden sollten. Das fehlende Budget im Zukunftsthema kann aber von dem sog. Pufferbudget gedeckt werden.

zu TOP 5. Verschiedenes und Ausblick

Nächste Termine:

20.03.2024 LAG Vorstandssitzung
Klaus-Harms-Schule in Kappeln: SchülerInnen haben sich im Rahmen einer Examenslehrprobe im Fach Geographie mit der Strategie der LAG beschäftigt und stellen uns die Ergebnisse vor!

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Herr Heeschen bei allen Teilnehmern für die konstruktive Zusammenkunft und schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Protokoll: Angela Gundlach, 12.03.2024

Anlagen:

AktivRegion SCHLEI-OSTSEE

Erweiterung der Skateanlage Königswiesen in Schleswig

Wir fördern den ländlichen Raum

EU.SH

SH Schleswig-Holstein

AktivRegion Schleswig-Holstein

AktivRegion SCHLEI-OSTSEE

Erweiterung der Skateanlage Königswiesen in Schleswig

Beschluss

über die Erweiterung der Skateanlage Königswiesen

Am 20.09.2022 hat der Schul-, Jugend- und Sozialausschuss der Stadt folgenden Beschluss daher gefasst:

„Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit der Jugendkonferenz/dem Jugendzentrum eine Bedarfsermittlung bei den Nutzern der Skateanlage auf den Königwiesen durchzuführen und den - von den jugendlichen Nutzern gewünschten- Erweiterungsbedarf der dortigen Skateanlage oder einer neuen Skateranlage in einem anderen Ort festzustellen. Hierbei soll auch geprüft werden, ob eine inklusive Skateranlage möglich und auch gewünscht ist.

Stadt Schleswig, Erweiterung Skateanlage Königswiesen - 16

Wir fördern den ländlichen Raum

EU.SH

SH Schleswig-Holstein

AktivRegion Schleswig-Holstein

AktivRegion Schlei-Ostsee – AK. Daseinsvorsorge & Lebensqualität, 04.08.2024

Jugend-beteiligung

21.04. und 04.05.2023

Stadt Schleswig, Erweiterung Skateanlage Königswiesen - 5

AktivRegion SCHLEI-OSTSEE

Erweiterung der Skateanlage Königswiesen in Schleswig

Jugend-beteiligung

Auswertung der Beteiligung
Argumente für Förderung
erstellt durch die Jugendkonferenz

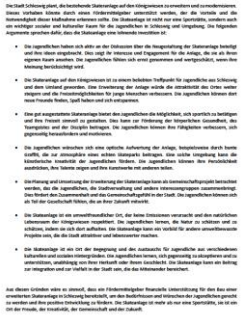
Auswertung Beteiligungsworkshop Skateanlage

Die Skateanlage soll um den Bereich erweitert werden, der mit umrandet ist. Die Skater haben sich gewünscht, generell mehr betonierte Fläche zu haben.

Die Zahlen deuten auf Elemente der Skateanlage hin, die ergänzt oder verändert werden sollen.

1.) neu: an dieser Stelle soll eine Minirampe entstehen. Die Minirampe soll eine Höhe von 1,2 Meter erreichen und an der Anlage angefügt sein, dass die Rampen der Minirampe so hoch sind wie die Rampen in der Halfpipe ist. Die Breite, die Minirampe verhält noch unten und steht somit eine Verbindung der (neu die Skateboxe). Die Minirampe soll zur Außenseite (Nordseite) der Skateanlage gepflitzt sein.
2.) neu: Quarter mit Metallverrendung
3.) neu: Bump
4.) neu: bis zum Weg soll eine Pumptrack verlaufen
5.) neu: an dieser Stelle sollen Stützelementen entstehen, die in die Skateanlage integriert sind
6.) die Treppe soll weg und dafür soll an dieser Stelle ein Lendon Gap hinkommen
7.) das London Gap an dieser Stelle soll zugemacht werden
8.) die Subbies ist zu hoch, diese soll um 25 cm verlängert werden
9.) Der Weg zur Skateanlage soll gepflastert werden.
10.) neu: Wände zum freien Bespreihen

* Beleuchtung der Skateanlage: Es soll einen Schalter zum Aktivieren geben. Ab einer gewissen Zeit soll die Lichtanlage immer dunkler werden und sich eigenständig von selbst ausschalten.



Begründung für Förderung

Die Stadt Schleswig plant, die bestehende Skateanlage auf den Königswiesen zu erweitern und zu modernisieren. Dieses Vorhaben könnte durch einen Fördermittelgeber unterstützt werden, der die Vorteile und die Notwendigkeit dieser Maßnahme erkennen sollte. Die Skateanlage ist nicht nur eine Sportstätte, sondern auch ein wichtiger sozialer und kultureller Raum für die Jugendlichen in Schleswig und Umgebung. Die folgenden Argumente sprechen dafür, dass die Skateanlage eine lohnende Investition ist:

- Die Jugendlichen haben sich aktiv an der Diskussion über die Neugestaltung der Skateanlage beteiligt und ihre Ideen eingebracht. Dies zeigt ihr Interesse und Engagement für die Anlage, die sie als ihren eigenen Raum ansehen. Die Jugendlichen fühlen sich ernst genommen und wertgeschätzt, wenn ihre Meinung berücksichtigt wird.
- Die Skateanlage auf den Königswiesen ist zu einem beliebten Treffpunkt für Jugendliche aus Schleswig und dem Umland geworden. Eine Erweiterung der Anlage würde die Attraktivität des Ortes weiter steigern und die Freizeitmöglichkeiten für junge Menschen verbessern. Die Jugendlichen können dort neue Freunde finden, Spaß haben und sich entspannen.
- Eine gut ausgestattete Skateanlage bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Dies kann zur Förderung der körperlichen Gesundheit, des Teamgeistes und der Disziplin beitragen. Die Jugendlichen können ihre Fähigkeiten verbessern, sich gegenseitig herausfordern und motivieren.
- Die Jugendlichen wünschen sich eine optische Aufwertung der Anlage, beispielsweise durch bunte Graffiti, die zur Atmosphäre eines echten Skateparks beitragen. Eine solche Umgebung kann die künstlerische Kreativität der Jugendlichen fördern. Die Jugendlichen können ihre Persönlichkeit ausdrücken, ihre Talente zeigen und ihre Kunstwerke mit anderen teilen.
- Die Planung und Umsetzung der Erweiterung der Skateanlage kann als Gemeinschaftsprojekt betrachtet werden, das die Jugendlichen, die Stadtverwaltung und andere interessengruppen zusammenbringt. Dies fördert den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl in der Stadt. Die Jugendlichen können sich als Teil der Gesellschaft fühlen, die an ihrer Zukunft mitwirkt.
- Die Skateanlage ist ein umweltfreundlicher Ort, der keine Emissionen verursacht und den natürlichen Lebensraum der Königswiesen respektiert. Die Jugendlichen lernen, die Natur zu schätzen und zu schützen, indem sie sich dort aufhalten. Die Skateanlage kann ein Vorbild für andere umweltbewusste Projekte sein, die die Stadt attraktiver und lebenswerter machen.
- Die Skateanlage ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs für Jugendliche aus verschiedenen Kulturellen und sozialen Hintergründen. Die Jugendlichen lernen, sich gegenseitig zu akzeptieren und zu unterstützen, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem Geschlecht. Die Skateanlage kann ein Beitrag zur Integration und zur Vielfalt in der Stadt sein, die das Miteinander bereichert.

Aus diesen Gründen wäre es sinnvoll, dass ein Fördermittelgeber finanzielle Unterstützung für den Bau einer erweiterten Skateanlage in Schleswig bereitstellt, um den Bedürfnissen und Wünschen der Jugendlichen gerecht zu werden und ihre positive Entwicklung zu fördern. Die Skateanlage ist mehr als nur eine Sportstätte, sie ist ein Ort der Freude, der Kreativität, der Gemeinschaft und der Zukunft.

Stadt Schleswig, Erweiterung Skateanlage Königswiesen - 16

Wir fördern den ländlichen Raum

EU.SH

SH Schleswig-Holstein

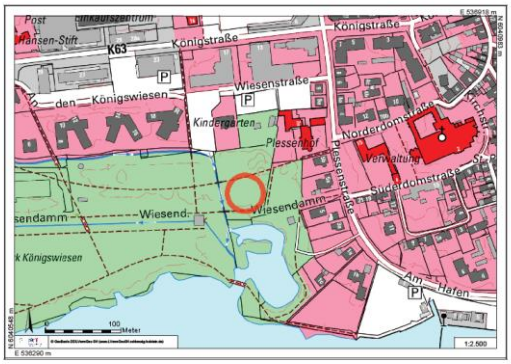
LEADER

AktivRegion Schleswig-Holstein

AktivRegion SCHLEI-OSTSEE

Erweiterung der Skateanlage Königswiesen in Schleswig

Lage im Stadtgebiet



Stadt Schleswig, Erweiterung Skateanlage Königswiesen - 16

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
SH Schleswig-Holstein
AktivRegion Schleswig-Holstein

AktivRegion SCHLEI-OSTSEE

Erweiterung der Skateanlage Königswiesen in Schleswig

Bestand

Luftbild

Stadt Schleswig, Erweiterung Skateanlage Königswiesen - 16

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
SH Schleswig-Holstein
AktivRegion Schleswig-Holstein

AktivRegion SCHLEI-OSTSEE

Erweiterung der Skateanlage Königswiesen in Schleswig

Bestand

Fotos

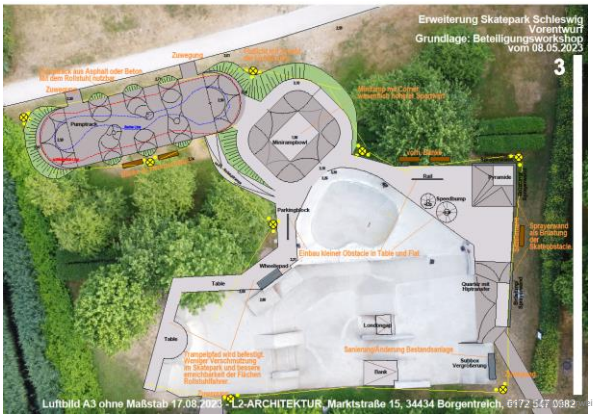
Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
SH Schleswig-Holstein
LEADER
AktivRegion Schleswig-Holstein

AktivRegion SCHLEI-OSTSEE

Erweiterung der Skateanlage Königswiesen in Schleswig

Planung

Vorentwurf



Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
SH Schleswig-Holstein
LEADER
AktivRegion Schleswig-Holstein

AktivRegion SCHLEI-OSTSEE

Erweiterung der Skateanlage Königswiesen in Schleswig

Planung

Elemente des Vorentwurfs

- Pumptrack (mit dem Rollstuhl nutzbar)
- Minirampowl (allseitig befahrbare Rampenanlage)
- Pyramide (Startfläche zum Schwungholen/Überfahren)
- Quater mit Hiptransfer (Rampenkombination)
- Subbox
- Obstacles (Hindernisse)
- Verbindungsrampen / ebene Fahrflächen
- Sprayerwände
- Zugangswege
- Beleuchtung
- Ausstattung (z.B. Sitzelemente)

Stadt Schleswig, Erweiterung Skateanlage Königswiesen - 16

Wir fördern den ländlichen Raum

EU.SH SH AktivRegion Schleswig-Holstein

AktivRegion SCHLEI-OSTSEE

Erweiterung der Skateanlage Königswiesen in Schleswig

Planung

Inklusion

- barrierearme Gestaltung
- Möglichkeit zur Nutzung mit dem Rollstuhl
- stufenlose Verbindung aller Elemente
- für verschiedene Altersgruppen
- Erreichbarkeit im Park
- Zugänge
- Aufforderungscharakter
- niedrigschwelliges Angebot

Stadt Schleswig, Erweiterung Skateanlage Königswiesen - 16

Wir fördern den ländlichen Raum

EU.SH SH AktivRegion Schleswig-Holstein

AktivRegion SCHLEI-OSTSEE

Erweiterung der Skateanlage Königswiesen in Schleswig

Planung

Kosten

Erweiterung Skaterbahn in Schleswig

Gesamtkosten	
Baukosten gem. Kostenschätzung Studio L2 - Architektur	329.500,00 €
Planungskosten (HOAI, LP 1-9, III)	57.500,00 €
Baunebenkosten	20.000,00 €
Rundung	563,03 €
Summe netto	407.563,03 €
MwSt	77.436,97 €
Summe brutto	**485.000,00 €**
vorh. Haushaltmittel, HH 2023	10.000,00 €
benötigte Haushaltsmittel	**475.000,00 €**

Stadt Schleswig, J. Bagehorn-Delor, 28.08.2023

Stadt Schleswig, Erweiterung Skateanlage Königswiesen - 16

Wir fördern den ländlichen Raum

EU.SH SH LEADER AktivRegion Schleswig-Holstein

AktivRegion SCHLEI-OSTSEE

Erweiterung der Skateanlage Königswiesen in Schleswig

Wir fördern den ländlichen Raum

EU.SH SH LEADER AktivRegion Schleswig-Holstein

Natur- Erlebnisspielplatz „Landschaft Schwansen“

Ein Ort für alle an der Grundschule Karby

Wie kam es zu dem Projekt?

Wie hat sich das Projekt entwickelt?

Wie hat sich das Projekt weiter - entwickelt?

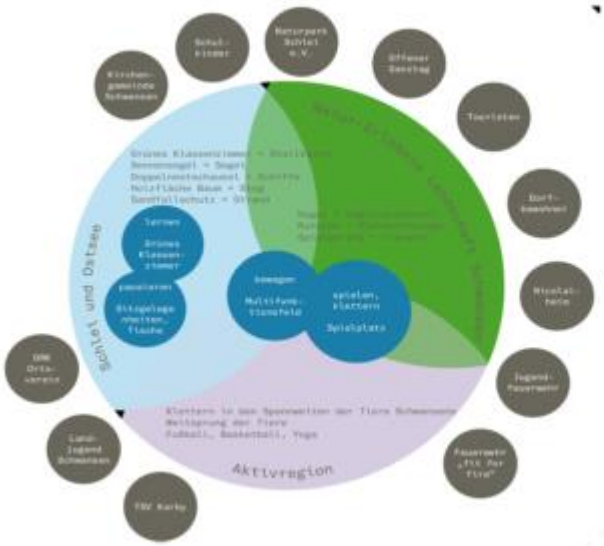
Grundschule Karby

Naturpark

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Was soll realisiert werden?

- Landschaftselemente Schwansens
- Bewegungsfläche
- Sportfläche
- Ruhe- und Picknickfläche
- Schulgarten
- Naturerlebnispfad



AktivRegion SCHLEI-OSTSEE

AK Daseinsvorsorge & Lebensqualität

TOP 5. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:

Ein neuer Kulturort: Veranstaltungen und Konzerte in der Schifferkirche Arnis

Wir fördern den ländlichen Raum EU.SH SH AktivRegion Schleswig-Holstein 36

AktivRegion SCHLEI-OSTSEE

AK Daseinsvorsorge & Lebensqualität

TOP 5. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:

Wir fördern den ländlichen Raum EU.SH SH AktivRegion Schleswig-Holstein 37

AktivRegion SCHLEI-OSTSEE

AK Daseinsvorsorge & Lebensqualität

TOP 5. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:

Kulturscheunen in Taarstedt

Wir fördern den ländlichen Raum EU.SH SH AktivRegion Schleswig-Holstein 39

AktivRegion SCHLEI-OSTSEE

AK Daseinsvorsorge & Lebensqualität

TOP 5. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:

Wir fördern den ländlichen Raum EU.SH SH AktivRegion Schleswig-Holstein 40

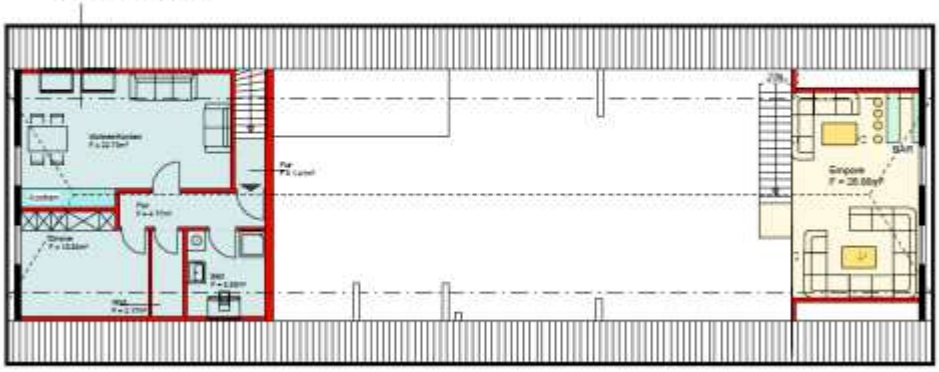
TOP 5. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:

Umbau Scheune Süd Grundriss EG

TOP 5. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:

Umbau Scheune Süd Grundriss DG

Hausmeister / Geschäftsführer
Aufenthaltsraum

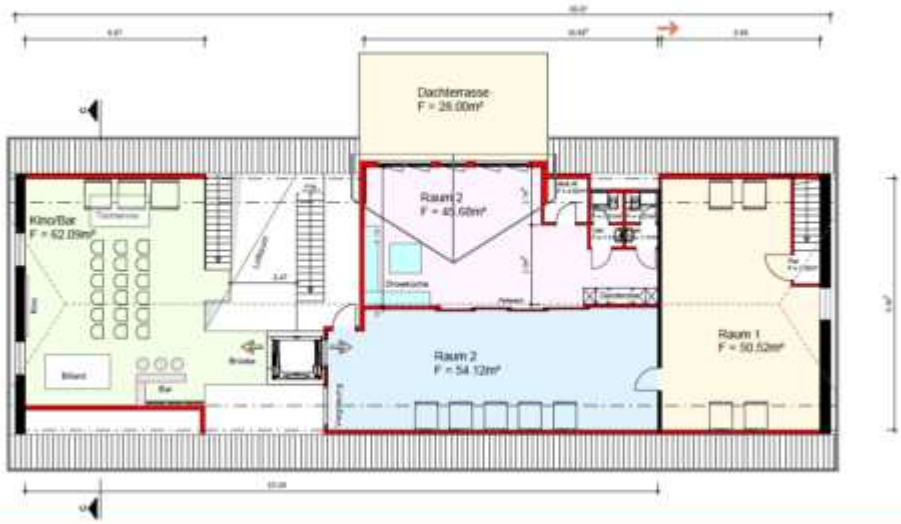


TOP 5. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:

Umbau Scheune Nord Grundriss EG

TOP 5. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:

Umbau Scheune Nord Grundriss DG



Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Ärztliche Versorgung im Kreis Schleswig-Flensburg

KV-Kreisstelle Schleswig-Flensburg 4. März 2024

Projektantrag **#Kurs Schleswig-Flensburg!**

- **Media-portal #Kurs Schleswig-Flensburg! Information und Mentoring**
- **- > Region Schleswig-Flensburg für Studierende sichtbar machen**
- **- > Kontakte zu Hochschulen ausbauen, Info-Flyer**
- **-> Website, social media, linkedin…..**
- **Koordinierung und persönliche Beratung für Interessierte**
- **(??) Kreis-spezifische Zusatzangebote: Mobilität, Wohnraum auf Zeit, Kultur-, Natur--, Sport**
- **Willkommenskultur**

Die ambulante Versorgung in Zahlen,
Stand 2023

Kreis Schleswig-Flensburg

„309 Köpfe“:

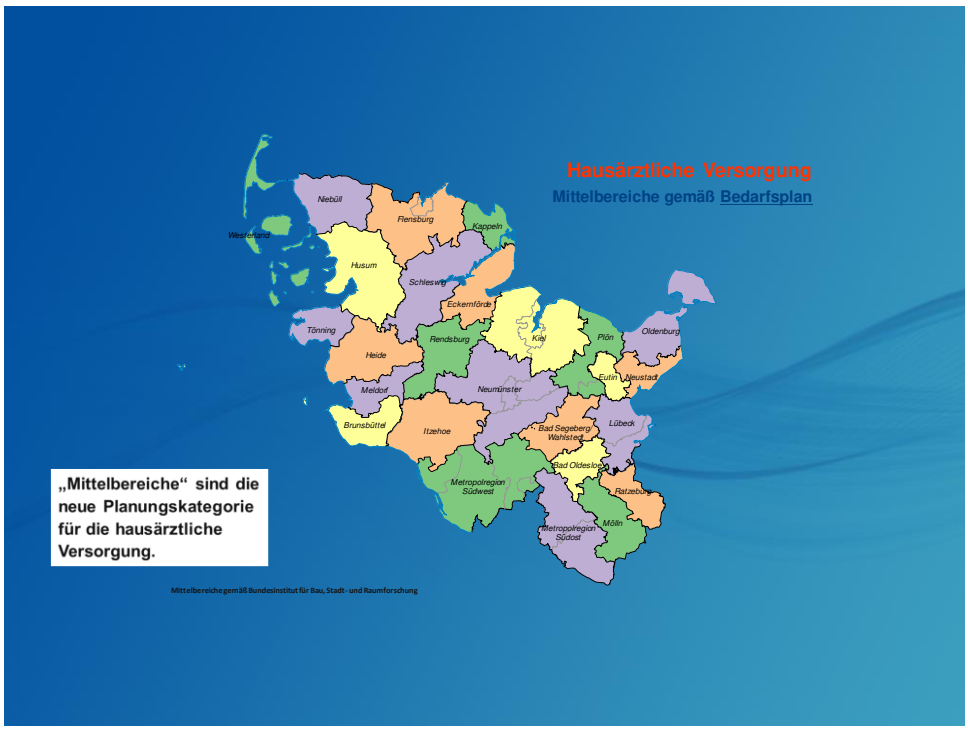
- **141 Hausärzte (w/m/d)**
- **116 Fachärzte „**
- **52 Psychotherapeuten „**

Quelle: KVSH, 15.07.2013

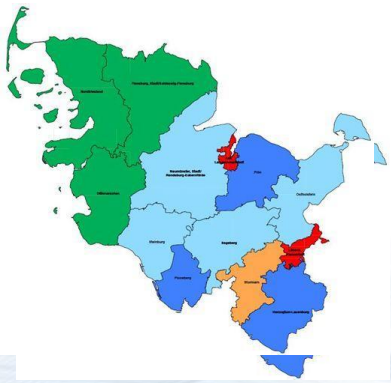
Arztgruppen – zugelassen und angestellt

Schleswig-Flensburg
15.07.2023

Arztgruppe	Stellen (gesamt) Bedarfsplanung (+MuKi): Vertragsärzte (Bedarfsplanung)	angestellte Ärzte (Bedarfsplanung)	ermächtigte Ärzte (Bedarfsplanung - Stellen)	**Gesamt Ärzte** (Bedarfsplanung)	Köpfe (gesamt) (ohne JS, ohne Ermächtigte): zugelassen 1	zugelassen 0,75	zugelassen 0,5	angestellt 0,25	angestellt 0,5	angestellt 0,75	angestellt 1	**Gesamt Anzahl**
Hausärzte	91,50	40,50		132,00	91,00		1,00	5,00	11,00	5,00	28,00	141,00
Augenärzte	4,50	2,00		6,50	4,00		1,00		2,00		1,00	8,00
Chirurgen und Orthopäden	6,00	9,00		15,00	6,00			5,00	2,00	2,00	5,00	20,00
Frauenärzte	15,00	2,50		17,50	13,00		4,00		3,00		1,00	21,00
Hautärzte	3,00	1,00		4,00	3,00						1,00	4,00
HNO-Ärzte	4,50	0,50		5,00	4,00		1,00		1,00			6,00
Kinder- und Jugendärzte	9,50	3,00		12,50	9,00						3,00	12,00
Nervenärzte	2,50	4,25		6,75	1,00		3,00	4,00	3,00	1,00	1,00	13,00
Psychotherapeuten	33,00			33,00	13,00		39,00					52,00
Urologen	4,00			4,00	4,00							4,00
Anästhesisten	2,00	1,75		3,75	2,00				2,00	1,00		5,00
Internisten	10,00	3,00		13,00	10,00				1,00		2,00	13,00
Kinder- und Jugendpsychiater	3,00			3,00	3,00							3,00
Radiologen	1,25	0,75		2,00		1,00	1,00	1,00	1,00			4,00
Humangenetiker												
Laborärzte												
Neurochirurgen		0,75		0,75						1,00		1,00
Nuklearmediziner												
Pathologen												
Physikalische und Rehabilitations-Med	1,00			1,00	1,00							1,00
Strahlentherapeuten												
Transfusionsmediziner												
Mund- Kiefer- Ges Chirurgen	1,00			1,00	1,00							1,00
	191,75	**69,00**	**0,00**	**260,75**	**165,00**	**1,00**	**50,00**	**15,00**	**26,00**	**10,00**	**42,00**	**309,00**
	260,75				216,00			93,00				
Hausärzte	91,50	40,50		132,00	91,00		1,00	5,00	11,00	5,00	28,00	141,00
Fachärzte	67,25	28,50		95,75	61,00	1,00	10,00	10,00	15,00	5,00	14,00	116,00
Psychotherapeuten	33,00			33,00	13,00		39,00					52,00
	191,75	**69,00**	**0,00**	**260,75**	**165,00**	**1,00**	**50,00**	**15,00**	**26,00**	**10,00**	**42,00**	**309,00**



Allgemeine fachärztliche Versorgung



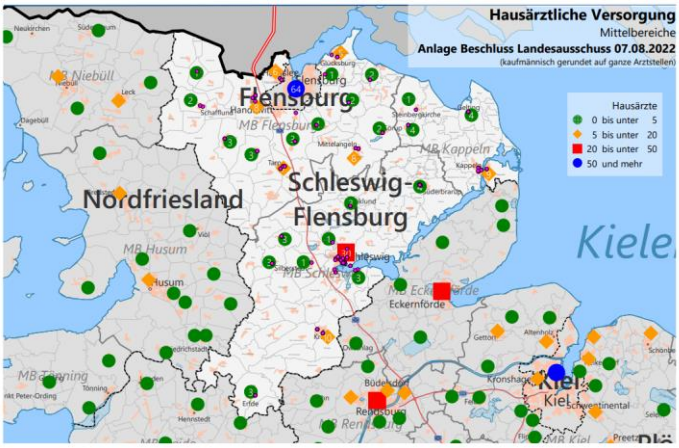
- Berücksichtigung von Mitversorgungseffekten:
  - Typ 1 = Starke Mitversorgung
  - Typ 2 = Dualversorgung
  - Typ 3 = Stark mitversorgt
  - Typ 4 = Mitversorgt
  - Typ 5 = Eigenversorgung

Versorgungszonen

Typ 1 | Typ 2 | Typ 3 | Typ 4 | Typ 5

46

Hausärzte



Verteilung

15.07. 2023	Kreis	Hausärzte	Augenärzte	Chirurgen und Orthopäden	Frauenärzte	Hautärzte	HNO-Ärzte	Kinder- und Jugendärzte	Nervenärzte	Psychotherapeuten	Urologen	Anästhesisten	Internisten	Kinder- und Jugendpsychiater	Radiologen	Humangenetiker	Laborärzte	Neurochirurgen	Nuklearmediziner	Pathologen	Physikalische und Rehabilitations-Mediziner	Strahlentherapeuten	Transfusionsmediziner	Mund-Kiefer- Ges.Chirurgen	gesamt
Böklund	Schleswig-Flen	3																							3
Boren	Schleswig-Flen									0,5															0,5
Busdorf	Schleswig-Flen									1															1
Erfde	Schleswig-Flen	3																							3
Fahrdorf	Schleswig-Flen	3										1													4
Freienwill	Schleswig-Flen	1																							1
Gelting	Schleswig-Flen	3,5								1															4,5
Glücksburg	Schleswig-Flen	5								1		1									1				8
Groß Rheide	Schleswig-Flen									1															1
Großenwiehe	Schleswig-Flen	3																							3
Handewitt	Schleswig-Flen	7,5			1																				8,5
Harrislee	Schleswig-Flen	6	1	1	1	1		1		2			3												16
Husby	Schleswig-Flen	2								1															3
Jübek	Schleswig-Flen	3												1											4
Kappeln	Schleswig-Flen	8,5	1	4	3,5		1	2	1,25	2	1		2												26,25
Kropp	Schleswig-Flen	10	0,5		1			2		1															14,5
Langballig	Schleswig-Flen	2																							2
Lürschau	Schleswig-Flen									1															1
Maasbüll	Schleswig-Flen									1,5															1,5
Medelby	Schleswig-Flen	1																							1
Mittelangeln	Schleswig-Flen	8	1	1	1			2		1															14
Neuberend	Schleswig-Flen	1								0,5															1,5
Oeversee	Schleswig-Flen	3																							3
Schafflund	Schleswig-Flen	2								1															3
Schleswig	Schleswig-Flen	30,25	3	9	7,5	3	4	4,5	5,5	9,5	3	1,75	8	2	2			0,75						1	94,75
Schuby	Schleswig-Flen	1																							1
Silberstedt	Schleswig-Flen	3																							3
Sörup	Schleswig-Flen	2								2,5															4,5
Steinbergkirche	Schleswig-Flen	1								2															3
Sterup	Schleswig-Flen	4																							4
Süderbrarup	Schleswig-Flen	4			1					1															6
Tarp	Schleswig-Flen	7,25			1,5			1		3															12,75
Ulsnis	Schleswig-Flen									1															1
Wanderup	Schleswig-Flen	3																							3
Wees	Schleswig-Flen	1																							1
		132,0	6,5	15,0	17,5	4,0	5,0	12,5	6,8	34,5	4,0	3,8	13,0	3,0	2,0			0,8			1,0			1,0	262,3

Fachärzte

Psychotherapeuten

Arztgruppen – Altersstruktur

30,5 % 60 Jahre und älter

Altersstruktur der zugelassenen und angestellten Ärzte und Psychotherapeuten
15.07.2023 Schleswig-Flensburg (ohne Job-Sharer / ohne Ermächtigte)

Arztgruppe	gesamt (Ø Alter)	0 bis unter 35	35 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und älter
Hausärzte	141 (53,3)	1 0,7%	73 51,8%	28 19,9%	18 12,8%	21 14,9%
Augenärzte	8 (51,8)		4 50,0%	2 25,0%	2 25,0%	
Chirurgen und Orthopäden	20 (53,4)		13 65,0%	1 5,0%	4 20,0%	2 10,0%
Frauenärzte	21 (51,5)		11 52,4%	5 23,8%	4 19,0%	1 4,8%
Hautärzte	4 (58,3)		1 25,0%	1 25,0%	1 25,0%	1 25,0%
HNO-Ärzte	6 (56,2)		2 33,3%	2 33,3%	1 16,7%	1 16,7%
Kinder- und Jugendärzte	12 (51,2)		6 50,0%	5 41,7%	1 8,3%	
Nervenärzte	13 (50,5)		8 61,5%	1 7,7%	2 15,4%	2 15,4%
Psychotherapeuten	52 (55,1)	3 5,8%	21 40,4%	13 25,0%	2 3,8%	13 25,0%
Urologen	4 (54,8)		2 50,0%	1 25,0%		1 25,0%
Anästhesisten	5 (56,6)		1 20,0%	1 20,0%	2 40,0%	1 20,0%
Internisten	13 (60,5)		1 7,7%	4 30,8%	6 46,2%	2 15,4%
Kinder- und Jugendpsychiater	3 (56,3)			3 100,0%		
Radiologen	4 (47,5)		3 75,0%		1 25,0%	
Humangenetiker						
Laborärzte						
Neurochirurgen	1 (58,0)			1 100,0%		
Nuklearmediziner						
Pathologen						
Physikalische und Rehabilitations-Mediziner	1 (61,0)				1 100,0%	
Strahlentherapeuten						
Transfusionsmediziner						
Mund- Kiefer- Ges.Chirurgen	1 (62,0)				1 100,0%	
gesamt	**309 (53,7)**	**4 1,3%**	**146 47,2%**	**68 22,0%**	**46 14,9%**	**45 14,6%**

Allgemeine fachärztliche Versorgung
Planungsbereich Flensburg/Schleswig-Flensburg

Arztgruppe	Versorgungsgrad	Arztstellen
Augenärzte	111,4 %	16,5
Chirurgen und Orthopäden	160,8 %	31,5
Frauenärzte	168,7 %	40,0
Hautärzte	121,5 %	9,0
HNO-Ärzte	135,4 %	12,5
Kinderärzte	124,7 %	21,5
Nervenärzte	124,4 %	15,75
Psychotherapeuten	116,8 %	58,5
Urologen	146,4 %	9,5

Versorgungsgrad über 110 Prozent = zusätzliche Zulassungen nicht möglich

Quelle: Beschluss des Landesausschuss vom 7.6.2023

Entwicklungen und Herausforderungen

- Demographische Entwicklung / Morbiditätsentwicklung
- Hoher Altersschnitt der (Haus-)Ärzte
- Neue Ärztegeneration (Work-Life-Balance)
- Feminisierung des Arztberufes
- Präferenz für Städte
- Rolle der Allgemeinmedizin
- Berufliche Alternativen für Ärzte

Maßnahmen der KVSH gegen einen drohenden Ärztemangel

Was macht die KVSH?

- Einflussnahme über den Bedarfsplan
  - z.B. Vermeidung zusätzlicher Hausarztstellen im Hamburger Randgebiet / NF: Inseln und Festland getrennt beplant
- Sicherstellungsstatut (Voraussetzung: Sicherstellungsgründe)
  - Darlehen
  - Bezuschussung der Fortführung von Praxen als Zweigpraxis
  - Zuschuss bei Übernahme
  - Finanzielle Unterstützung von kommunalen Eigeneinrichtungen
- Bereitschaftsdienstreform 2007
  - Weniger Dienstbelastung, mehr ambulant-stationäre Kooperation.

Lehrpraxen für Allgemeinmedizin

Wer fachlichen Nachwuchs haben will, muss die Schönheit und die Chancen des Hausarztberufes möglichst früh und möglichst gut an die Medizinstudierenden vermitteln: Das geschieht in den rund 250 akademischen Lehrpraxen in Schleswig-Holstein, in denen das Blockpraktikum oder das Praktische Jahr gemacht werden kann.

Kreis SL-FL: 10 Akademische Lehrpraxen

Lehrpraxen für Allgemeinmedizin SL-FL

MVZ Kappeln GmbH (CAU Kiel) Blockpraktikum und Praktisches Jahr

Praxis Stibbe in Schleswig (CAU Kiel) Blockpraktikum

Dr. Petersen, Carstens-Radtke und Dr. Schwehn in Schleswig (CAU Kiel) Blockpraktikum

Medizinisches Versorgungszentrum Doktorhaus in Silberstedt (CAU Kiel und Universität Lübeck)

Blockpraktikum

Medizinisches Versorgungszentrum Erfde (CAU Kiel und Universität Lübeck) Blockpraktikum und Praktisches Jahr

Dr. Bochtbold/ Harksen/Schmolling in Steruп (CAU Kiel) Blockpraktikum und Praktisches Jahr

MVZ Gorch-Fock Dres. Bethge Bethge in Kropp (CAU Kiel) Blockpraktikum und Praktisches Jahr

Krüsmann in Geltüng (CAU Kiel) Blockpraktikum

Thiesen, Dr. Marxen, Dr. Lindemann, Buske in Schleswig (CAU Kiel) Blockpraktikum

MVZ – Hürup, Matthias Schmidt (CAU Kiel) Blockpraktikum

Befragung

- 10 Lehrpraxen mit 36 Ärzt*Innen
- Im Jahr zusammen 23 Studierende
- Auslastung deutlich unter 50%,

Förderung im Studium / der Weiterbildung

Im Studium

- **Praktisches Jahr:** *Wahlfach Allgemeinmedizin → Förderung während 16-wöchiger Dauer (100 Euro/Woche)*
- **Blockpraktikum Allgemeinmedizin:** *Fahrtkostenzuschuss (200 € / Woche), wenn Praktikum außerhalb von Kiel und Lübeck*
- **Famulatur:** *Unterstützung von Famulanten: 75 € pro Woche (zwei Monate).*

In der Weiterbildung zum Facharzt

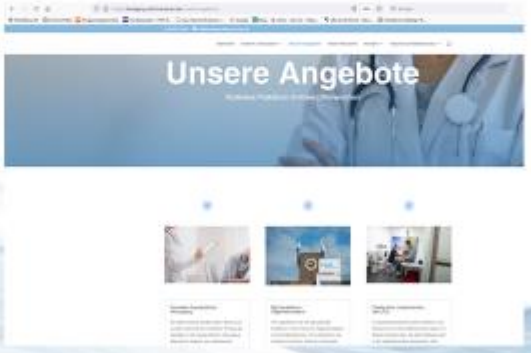
- Weiterbildung „Facharzt für Allgemeinmedizin", hälftige Förderung KVSH / Krankenkassen bis 5400€ / Monat
- Verbundweiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin

Angebote für die Ärzte von morgen

Nachwuchskampagne „Mehr.Arzt.Leben!"

Seminarangebote für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung

Konkurrenzsituation
- Andere Kreise mischen mit…



Was könnten wir vor Ort tun?

- #Kurs Schleswig-Flensburg! Information und Mentoring
- Region Schleswig-Flensburg für Studierende sichtbar machen
- Kontakte zu Hochschulen ausbauen
- Website
- Koordinierung und Beratung für Interessierte
- Kreis-spezifische Zusatzangebote: Mobilität, Wohnraum auf Zeit, Kultur-, Natur--, Sport
- Willkommenskultur

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Kassenärztliche Vereinigung
Schleswig-Holstein
KVSH